

De Schaiper wor en folgjam Echmann un ging. — Ungerwages siägde hei dat Riemeken in einemfurt für sif hünn un kückede ni rächts un ni links. —

Ose nu für dat Roodhus kam, wor em duch ängsterlik te Moute, un hei woll rei wider terügge. Do soh en äwver de Wachtmeister, de kriggde'n bie'm Ranthalen un brochte'n upp den Roodhusaal, dänn de Schaiper hadde auf kürtlk mit sinem Troppe¹ Schaden ehott.² Do stand nu de Schaiper un konnte eist dat Mul ni uppckriegen. Upp einmol dachte hei an sine leive Frugge un do feil em dat Riemeken wider in; siägde alhou ganz reselud:

„Ik heite Kriphon Hadubrand
un stelle — un stelle — minen Schaiperhaken — an düse Müre.³“ — Do fröggeden sif de Gemeineroodsheerens unbändig, dat se nu duch nach noh ehrem Beschlott en Burgemeister wählen könnten, un gawwen dem Schaiper glied ehre ganzen Stimmen. De ällestie Roodsheere äwver reip, un de anderen stimmeden midde in: „De Herr Burgemeister Kristion Hadubrand soll lewen:

Bivat hoch! un nau mol hoch! un tem dridden Mole hoch!“

Nu hadde de Staad wider en Reganten. De nigge Burgemeister soll äwver mit finer Klouken Frugge de Bürgers ebensou gudd in Rugge⁴ un Freeden regeerd hanwen, ose fürher sine Schoope. —

Wei't t'läfste vertellt, diem is dat Mul nau warme. —

Ollerhand Schaipergeschichten.

En Kullege van mi, de dat Mekelbuorger Platt nau bieter schriewet ose ik dat Waldeggeske, hit mol den Schaipers eint anchanged,⁵ ose wann ut'nem Schaiper nix rächtes wären könnte, un de Schaiperigge ne Saake wöre, bo me jeiden

¹ Heerde. ² gehütet. ³ Mauer. ⁴ Ruhe. ⁵ eines angehängt.